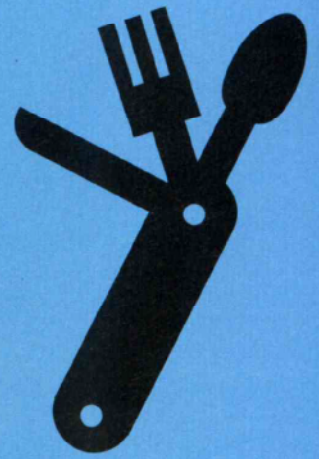


WANDERREITEN IN THÜRINGEN

„Das Gefühl, GRENZENLOS



Er lebte als Rittführer zuerst **in Spanien seinen Traum**, dann eröffnete er vor zehn Jahren die Pferderanch Andalusia in Thüringen. Thomas Herbrich erklärt im Interview, was ihn an **Andalusischen Pferden** und seiner Heimat fasziniert

Interview: Ilja van de Kastelee

Bei Andalusiern denkt man sofort an Spanien. Wie kam es zu der Idee, Wanderritte auf Andalusiern in Thüringen anzubieten?

Durch eine ehemalige Schulfreundin kam ich im Dezember 2003 auf eine sehr schöne Finca in Südandalusien. Ich machte mein Hobby zum Beruf und wurde Reitführer. Ich führte Reitgäste auf verschiedenen Touren durch die schöne, fast unberührte Natur Spaniens. Das einzigartige Erlebnis, Natur gepaart mit den wundervollen Andalusiern, war der Grund dieses in Deutschland fortzusetzen. Am Anfang war es ein Traum, aber der Reiseveranstalter „Pferd und Reiter“ setzten diesen Traum in eine Idee um.

Wie sah das konkret aus?

Ich lernte in Spanien Herrn Wehner, den Chef von P&R, kennen. Er fand meine Idee, Wanderreiten in Thüringen mit Andalusiern, sehr gut und half mir diesen Traum hier in

reiten zu können!“

Deutschland zu realisieren. 2006 fiel dann endlich der Startschuss mit acht Andalusiern. Es war ein aufregender, spannungsgeladener Tag, als die Pferde bei uns ankamen. Jetzt konnte es losgehen! 2016 feierte die Pferderanch Andalusia ihr 10-jähriges Bestehen. Mittlerweile können 20 Andalusier und zwei süße Zwergesel diese Ranch ihr Zuhause nennen. Natürlich sind unsere Esel die Lieblinge der Gäste. Durch unsere Firmenphilosophie „Glückliche Pferde durch artgerechte Haltung“ und unsere herzliche Gastfreundschaft ist das Unternehmen in den letzten Jahren gewachsen. Unsere Reitführerin Judith, die mit sehr hoher Verantwortung für Pferd und Reiter und natürlich mit Herzlichkeit arbeitet, lässt für die Gäste ein wunderschönes Reiterlebnis wahr werden.

Unsere Ansprechpartnerin Marjut Greinus von „Pferd & Reiter“ stand uns von Anfang an mit Rat und Tat zur Seite. Sie besuchte selbst unseren Hof und nahm an einem Wanderritt teil. Über die Jahre konnten wir schon viele verschiedene Trails anbieten, die unsere Gäste an der Natur und auch an der Kultur unserer Region teilhaben ließen.

Nach welchen Kriterien haben Sie Ihre Pferde ausgesucht?

Die Frage ist gar nicht so einfach zu beantworten. Wir brauchen Pferde für Reiter, die

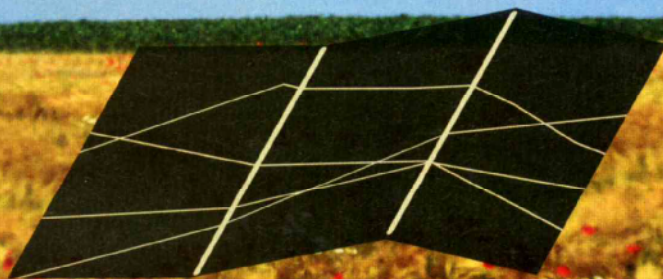
nur in ihrer Freizeit reiten oder im Urlaub, aber auch für Reiter, die ein sehr hohes reiterliches Niveau haben. Das ist gar nicht so einfach, aber wir haben den richtigen Partner, bei dem wir unsere Pferde kaufen. Er weiß genau, welche Pferde für uns die richtigen sind.

Unsere Spanier kommen alle aus ihrem Ursprungsland Spanien von renommierten Züchtern. Das Wichtigste für mich ist, dass die Pferde gesund sind. Natürlich gehören Rittigkeit und Schönheit auch dazu. Mittlerweile haben wir auch eine kleine Nachzucht. 2015 kamen drei kleine Hengste bei uns auf die Welt die sich bis jetzt schon zu stattlichen Burschen entwickelt haben.

Können Gäste Pferde bei Ihnen kaufen?

Ja. Eine dieser Geburten haben wir auch auf unserer Internetseite eingestellt. Natürlich ist so ein kleines Fohlen für unsere Gäste auch immer ein Highlight. Es gibt immer wieder Gäste, die sich bei uns in ein Pferd verlieben und es dann auch kaufen. Wo kann man ein Pferd schon eine Woche in allen Situationen testen? So haben in den letzten Jahren auch viele unserer Pferde ein tolles neues zu Hause gefunden. Wir freuen uns immer, wenn wir auch nach Jahren immer wieder Bilder von den Pferden bekommen. Es ist immer ein weinendes Auge mit dabei, wenn ein Pferd verkauft wird, denn

Fotos: Privat (6)



Neben Seen und Wäldern bietet Thüringen auch Passagen mit endlosen Feldern





Am Stausee
im Thüringer
Schiefergebirge



Bei der Rast
im Plothener
Seengebiet wer-
den die Pferde
angebunden

sie sind für uns wie Familienmitglieder. Genauso aufgeregt und voller Vorfreude sind wir aber auch, wenn neue Pferde kommen und wir diese bei uns auf dem Hof begrüßen können.

Was begeistert Sie an der Rasse?

Die Andalusier habe ich in meinen zwei Jahren in Spanien als eine Rasse kennengelernt, die sehr widerstandsfähig ist. Pferde der Spanischen Rasse sind edel und besonnen. Ihre Erscheinung reicht vom Märchenhaften bis zum Imposanten und wird durch einen sanften und zuverlässigen Charakter unterstrichen. Die Gänge sind bestechend, energisch und geschmeidig. Andalusier besitzen einen natürlichen Gehorsam. Obendrein sind sie selbst für unerfahrene Reiter von außergewöhnlicher Bequemlichkeit. Ich bin der Meinung, ein besseres Freizeitpferd kann man in keiner anderen Rasse finden.

Spanische Reitweise und Wanderreiten – schließt sich das nicht aus?

Die spanische Reitweise ist eine Arbeitsreitweise. Die Vaqueros, die sogenannten Kuhhirten, mussten früher ihre Arbeit mit den Rindern und Stieren mit ihren Pferden erledigen. Stundenlang im Sattel sitzen, über Gebirge klettern und über weite Ebenen galoppieren, ist das nicht auch wie Wanderreiten? Deshalb ist die spanische Reitweise eine sehr leichte und bequeme Art zu reiten. Man kann am Tag weite Strecken zurücklegen, ohne an die Grenzen des

Schmerzempfindens zu kommen. Reiturlaub soll zur Erholung dienen und ermöglichen, die Natur auf ihre charmante Weise kennenzulernen und nach Tagen so absteigen zu können, als wäre es der erste Reittag.

Welche Ausrüstung (Sattel etc.) verwenden Sie?

Bei unseren Wanderritten haben die Pferde einen sehr bequemen Vaquerosattel. Unsere Gäste sagen immer: „Man sitzt wie im Sofa.“ Liegt wahrscheinlich auch an dem dicken Lammfell, das unter der Funta, dem Schutzbezug, versteckt ist. Als Zäumung reiten wir mit Hackamore. Am ersten Tag muss man sich natürlich erst einmal an alles gewöhnen, da ja die meisten Reiter aus der englischen Reitweise kommen.

Warum gibt es den Proberitt bei Ihnen?

Bei jeder Buchung müssen sich die Reitgäste selbst die Frage stellen: Was traue ich mir zu und wie kann ich reiten? Anhand von Hufeisen, die in einer Liste genau definiert sind, müssen sie ihre Reitqualifikation selbst beurteilen. Wir haben Gäste, wir sagen Urlaubsreiter dazu, die nur ein bis zwei Mal im Jahr reiten, und natürlich auch Reiter, die regelmäßig im Sattel sitzen. Der Proberitt ist die Gelegenheit für den Reitführer, die reiterlichen Fähigkeiten der Gäste selbst zu beurteilen und dadurch jedem Gast das

passende Pferd für einen unvergesslichen Urlaub zu geben. Insgeheim fragt sich jeder Reitgast: „Was bekomme ich für ein Pferd, wie sind die Sättel, ich kenne ja nur den englischen, wie geht das mit dem Hackamore und wie reitet unser Reitführer?“

Alles ist neu und die Anspannung steht jedem Gast ins Gesicht geschrieben, bis sie glücklich und zufrieden mit ihrem Pferd nach dem Proberitt wieder auf der Ranch einreiten. Natürlich gibt es auch Gäste oder Pferde, die mal nicht so miteinander harmonieren. Dann haben wir immer die Möglichkeit, nach dem Proberitt das Pferd zu tauschen. Unser Anliegen ist immer, jedem Gast einen wunderschönen und unvergesslichen Urlaub zu ermöglichen.

Ein Ritt ist nur schön, wenn besonders viel galoppiert wird, oder?

Das stimmt. Zu Hause in gewohnter Umgebung eine Stunde reiten – und das eigene Pferd. Aber hier wollen wir doch Wanderreiten, die Natur in ihrer Schönheit genießen, Spaß mit anderen Mitreitern haben und den Pferden über Tage ein treuer Freund sein. Auf eine gute Mischung in den Gangarten kommt es an. Es gibt Tage, an denen die Pferde und natürlich auch die Reiter sehr anspruchsvolles Gelände absolvieren müssen, wo mehr Kondition in den Bergen »





Die Pferde sind ausdauernd und trittsicher



Das Team der Ranch Andalusia



Thomas Herbrich mit seiner Jasmin

gefragt ist, und Tage, an denen man auch den einen oder anderen Galopp zu meistern hat.

Aus meiner langjährigen Erfahrung mit dem Wanderreiten denke ich, das Verhältnis 70 Prozent Schritt und 30 Prozent Galopp auf einem Trail ist vollkommen ausreichend. In diesem Verhältnis ist es für Reiter und Pferd ein Genuss, eine mehrtägige Tour zu absolvieren. Ich denke, dass jeder Reiter damit auf seine Kosten kommt und somit mal die Seele baumeln lassen kann in unserer viel zu schnell vergehenden Zeit. Man kommt von einem Trail nach Hause und ist einfach glücklich, erholt und entspannt. So stelle ich mir einen Wanderritt vor.

Was macht Thüringen zum Paradies für Geländeritte?

Thüringen ist das grüne Herz Deutschlands, was sich auch in seiner Natur widerspiegelt. Viel Wald, endlose Wiesen und auch Felder bis zum Horizont. Es gibt nichts Schöneres für das Reiterauge, als unendliche Weiten zu genießen. Zudem hat Thüringen ein sehr gut ausgebautes Reitwegenetz, und man hat das Gefühl, unbegrenzt reiten zu dürfen. Bei unseren Trails können die Reiter die ganze Pracht unserer Natur in vollen Zügen genießen, egal ob wir durch einen Fluss reiten, eines der größten Seengebietes Deutschlands oder die Wälder, so weit wie das Auge sehen kann, durchqueren. Ein sehr schönes Gebiet ist natürlich auch das Thüringer Schiefer-

gebirge, das uns beim Andalusier-Trail begleitet. Unsere Wege führen durch kleine Dörfer mit ihren Geschichten, Kirchen und Sehenswürdigkeiten.

Welche Touren bieten Sie an, was zeichnet sie aus?

Die Pferderanch Andalusia bietet vom Sechstages-Trail bis zum Tagesritt alles an. Wir haben den Andalusier-Trail über sechs Tage, der uns in das schöne Thüringer Schiefergebirge führt. Weiterhin gibt es den Himmelsteich-Trail sowie den Kaskaden-Trail, die über vier Tage gehen, aber auch die Vogtland-Sternritte von drei Tagen sind bei uns Highlights. Egal welche Tour Sie buchen, die Strecken sind immer atemberaubend und führen durch fast unberührte Natur. Natürlich kann man auch viele Tiere beobachten und den Vögeln beim Singen zuhören.

Eine besondere Qualität der Trails sind unsere kleinen Gruppen mit maximal sechs Gästen. Somit kann jeder Gast den Trail in vollen Zügen genießen. Natürlich steht nicht nur das Reiten im Vordergrund: Unsere Gäste wohnen in gemütlichen Hotels und Landgasthöfen, die die sehr gute, kulinarische Küche Thüringens bieten. Viele Reiseberichte findet man bei „Pferd & Reiter“ über uns, oder auch auf unserer eigenen Homepage.

Wanderreiten ist genießen mit allen Sinnen – wie sieht die Verpflegung unterwegs aus?

Wie kann man unsere Picknicks unterwegs mit einem Wort beschreiben? Essen

wie Gott in Frankreich, ein kulinarischer Gaumenschmaus. Mitten in der Natur, an wunderschönen Plätzen, erwartet die Gäste unsere Picknickfee Ulrike. Bei ihr heißt es: Tischlein deck dich – liebevoll gedeckt mit Thüringer Spezialitäten.

Ulrike verzaubert unsere Gäste mit allem, was das Herz begehrt, ob kalt oder warm, vegetarisch oder für Naschkatzen einen Kuchen. Und was gehört natürlich zu Thüringen, die Thüringer Rostbratwurst. Das gemeinsame letzte Picknick bei uns auf der Ranch, steht ganz unter dem Zeichen „Gegrillte Roster“, wie man in Thüringen sagt.

Gibt es bei Ihnen einen Tross? Und wenn ja, was leistet er?

Es gibt bei uns viele helfende Hände, die für einen reibungslosen Ablauf eines Trails wichtig sind. Das Gepäck der Gäste muss zu den verschiedenen Hotels oder Gasthöfen transportiert werden. Natürlich muss auch alles für die Pferde pünktlich im nächsten Stall sein, bevor wir einreiten. Nicht zu vergessen unsere Hotelpartner, die sich liebevoll um unsere Gäste kümmern, unsere Stallbesitzer unterwegs, die sich um unsere Pferde kümmern, sowie alle helfenden Hände auf der Ranch. Viele Personen mit Engagement und Leidenschaft sind an dem Gelingen eines erfolgreichen Unternehmens beteiligt. 🐾